

Das hat nun vierzehnmahl der Som-
 mer schön gelachtet/
 Und gleich so oft hat drauf des Winters
 Zorn gekrachtet/
 Seit daß ich/ wehrter Freund / den mei-
 ne Seele liebt
 Von reinem Herzens-Grund/ und sich
 ihm ganz ergiebt/
 Das erstemal dich sah / und deinen Sinn
 erkannte:
 Dort / wo der Sirius die kieselicht' Elster
 brannte/
 Wo jener theure Mann / der grosse
 Mitternacht
 Mit Fleiß uns lehrete / und noch treu-
 fleißig wacht
 Vor grüner Jugend Glück: auf den ein
 ieder schauet/
 Und sein herzliebsteß Kind ihm sicher an-
 vertrauet:
 Den wegen Wissenschaft Sud / Nord/
 West/Osten kennt/
 Den schöner Nach-Ruhm auch an al-
 len Orten nennt;
 Zu Gera meine ich. Dein redlichß Her-
 ze machte/